

Erinnerungen an Janny Komac, dem Begründer von Janny`s Eis

Die Nachricht von Jannys Tod, der Ende Februar auf seinem Altersruhesitz in Slovenien verstarb, löste in Ellingstedt große Betroffenheit aus. Johan Ferdinand Komac, so sein eigentlicher Name, erwarb 1973 in Ellingstedt die alte Meierei. Nach ein paar Umbauarbeiten begannen er und seine Frau Darinka mit der Produktion von Speiseeis.

Die Familie hatte zuvor den Speiseeisladen „Venezia“ im Stadtweg in Schleswig betrieben und verfügte über Kenntnisse in der Eisherstellung. Das Geschäft mit Eis entwickelte sich in den folgenden Jahren sehr positiv und der Absatz und die Zahl der Mitarbeiter stieg ständig. Janny und Darinka nahmen aktiv am Dorfleben teil und gewannen die Wertschätzung der Dorfbevölkerung.

Durch die stetige Ausweitung der Produktion wurde die Meierei recht bald zu klein und Janny plante den Bau einer großen Produktionshalle, stieß dabei aber auf Widerstand bei der Bauaufsichtsbehörde. Industrieansiedlungen waren nach der Raumordnung in Ellingstedt nicht vorgesehen. Jedoch allen Widerständen zum Trotz gelang es mit Hilfe der Gemeinde und Kontakte auf „höherer Ebene“ in Kiel, im Rahmen einer größeren Bebauung mit Ortsentwässerung, auch Jannys Vorhaben zu realisieren. Neben der Eisproduktion gab es auch eine Fertigungsstraße für Pirogen (herzhafte Backwaren) in der neuen Halle. Doch zu viele Widerstände in den Anfangsjahren und möglicherweise ein sehr hohes Zinsniveau zwangen Janny, den Betrieb 1983 an die amerikanische Firma Pittbury USA zu verkaufen. Später wechselten die Inhaber, heute ist die Firma Paex, ein Hersteller für Hundefutter, dort ansässig.

Mit Hilfe der Gemeinde konnte Yanny auf Langacker Nr. 17 eine neue, etwas kleinere Produktionsstätte planen. Nach kurzer Bauzeit konnte die Belegschaft im Februar 1985 ihre Arbeit in der neuen modernen Halle aufnehmen. Im ganzen Land war **Jannys Eis** inzwischen bekannt. Ein qualitativ hochwertiges Erzeugnis, ein leckerer Genuss, hergestellt aus Milch mit 10prozentigem Fettgehalt, Zucker und, je nach Sorte, verschiedenen Früchten. Schon im ersten Jahr in der neuen Fabrik wurden in 18 sogenannten Franchise-Läden 250.000 Liter Milchspeiseeis abgesetzt. An ausgewählten Standorten hatte er die Läden alle im gleichen Design gebaut und eingerichtet. Die teilnehmenden Franchisenehmer durften in diesen Läden ausschließlich Jannys Eis verkaufen. Das Unternehmen expandierte stetig weiter. Bald waren es in Ellingstedt 30 Mitarbeiter und die Jahresproduktion von 1 Million Litern Speiseeis wurde überschritten. Der Betrieb wurde zu einem Konkurrenzunternehmen für Schöllner und Langnese.

Als Janny die Fabrik 1989 an Schöllner verkaufte, wurden von der Ellingstedter

Eisfabrik 121 Franchise-Läden bedient, der Jahresumsatz lag bei 16 Millionen DM. Schöller führte die Franchise-Läden dann unter dem bekannten Namen „Jannys Eis“ weiter. Doch Schöller verlegte die Produktionsstätte nach Uelzen und verkaufte das Ellingstedter Produktionsgebäude an Fisch Gosch – Sylt.

Auch wenn es Jannys Eis in Ellingstedt nicht mehr gibt, so sind die beiden von ihm gebauten Produktionsstätten wichtig gewesen für die stete Entwicklung des Dorfes und die Schaffung von Arbeitsplätzen. Die Geschichte Ellingstedts wird immer mit Jannys Namen und seinem optimistischen Unternehmergeist verbunden bleiben.

Die Dorfgemeinschaft wird Janny, ein ehrendes Andenken bewahren.

Hans-Detlef Naeve